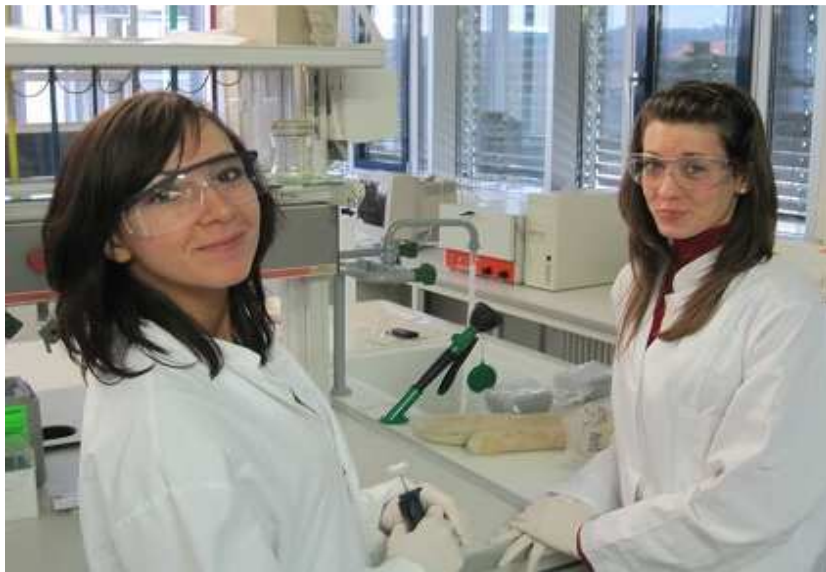


### 13er Bio-Kurs der Gesamtschule Rastbachtal besucht Mach-Mit-Labor der Universität des Saarlandes

Eine Schule ist oft ein Ort der grauen Theorie, wird von Schülern als praxisfremd und unbrauchbar bezeichnet, wohingegen Universitäten einen anderen Ruf genießen. Das „Mach-Mit-Labor“ der Universität des Saarlandes stellte für die Schüler des 13er Bio-Grundkurses von Herrn Bastian eine willkommene Abwechslung dar. Molekularbiologische Experimente konnten endlich hautnah erlebt werden – Gentechnik live stand auf dem Programm.

Alles begann mit einer Kurzvorstellung sowie einer relativ umfassenden theoretischen Einführung in das Gebiet der molekularen Biologie sowie einer kurzen Beschreibung des Versuchs. Die Betreuung der Schüler übernahmen Frau Dr. Ewen sowie ein Student, welcher sich als Sascha vorstellte.



Unter dem Motto „Plasmide als Genfährten“ wurden die Schüler in ein Universitätslabor geführt und lernten sozusagen am lebenden Objekt einige Grundlagen der Laborarbeit sowie der Gentechnik kennen. Nachdem alle mit Kitteln, Handschuhen und Schutzbrillen eingedeckt waren, wurde in zwei Gruppen gearbeitet, die jeweils von Dr. Ewen sowie Sascha betreut wurden.



Hierbei wurde deutlich, dass Laborarbeit kein Zuckerschlecken ist. Eine Flut an neu und kompliziert klingenden Begriffen wie „Nucleo-Spin-Säule“ und „Restriktionspuffer“ sowie die schiere Komplexität der Versuchsanweisungen schienen den Kurs kurzzeitig etwas zu überwältigen, jedoch wurde nach einer kurzen Pause des Erstaunens fleißig und gründlich gearbeitet



Nach einigen Stunden Laborarbeit gab es eine versuchsbedingte Pause, da die so genannte „Agarose-Gelelektrophorese“ einige Minuten in Anspruch nahm. Diese Zeit wurde zu einem Mittagessen im „Ausländercafé“ der Universität genutzt.

Als alle zurück waren, wurden die Versuchsergebnisse bestaunt, die so nicht zu erwarten gewesen waren. Dadurch lernten die Schüler auch gleich, dass im (Biologie-)Labor nicht immer alles nach Plan verläuft. Dennoch äußerte sich die Gruppe sehr positiv zum Besuch des Labors und bedankte sich bei den Veranstaltern.





### **Agarose-Gelelektrophorese**

Als noch einmal zur Verabschiedung Platz genommen wurde, erhaschte man sogar noch einen kurzen Blick auf die Professorin des Bereichs Biochemie der Universität des Saarlandes, Professorin Dr. Rita Bernhardt, welche freundlicherweise noch einige Fragen zum Thema beantwortete und die Gruppe schließlich verabschiedete.

Alles in allem war es ein mehr als gelungener Besuch im „Mach-Mit-Labor“, der neben einem kleinen Einblick in den Laboralltag viel Spaß mit sich brachte und bei einigen sogar Lust auf mehr machte. Vielleicht haben die Biowissenschaften dadurch ja den einen oder anderen Studenten gewonnen.

MS